

Investor's Daily

Dienstag, 16. September 2025

Top News von heute

Weko stellt Folgeuntersuchung gegen Swisscom ein

Die Wettbewerbskommission Weko stellt eine Folgeuntersuchung gegen die Swisscom wegen der Vernetzung von Unternehmensstandorten über Breitband ein. Dies ist die Folge eines Bundesgerichtsurteils vom April 2024, das einen Weko-Entscheid aufgehoben hat. Der Entscheid der Weko könnte an das Bundesverwaltungsgericht weitergezogen werden.

Swiss Prime Site ernennt Finanzchef zum neuen CEO

Der Immobilienkonzern Swiss Prime Site (SPS) hat Finanzchef Marcel Kucher zum neuen CEO ernannt. Er übernimmt die Leitung des grössten Immobilienkonzerns der Schweiz per Anfang 2026 von René Zahnd. Die Suche nach einem neuen CFO ist eingeleitet. Der abtretende CEO Zahnd führte das Unternehmen seit 2016 und hat SPS durch ein Jahrzehnt tiefgreifender Veränderungen geleitet, unter anderem mit gezielten Verkäufen und Akquisitionen.

Newron treibt im ersten Semester Hoffnungsträger voran

Beim Biotechunternehmen Newron steht weiterhin der Hoffnungsträger zur Behandlung von Schizophrenie, Evenamide, im Fokus. Dass das Unternehmen in den ersten sechs Monaten 2025 seinen Verlust deutlich eingedämmt hat, dürfte dabei eher nur zur Kenntnis genommen werden. Die Ergebnisse einer neuen Studie zu Evenamide werden für das vierte Quartal 2026 erwartet.

Basilea fliessen weitere Forschungsgelder zu

Basilea erhält weitere Mittel aus der Forschungsvereinbarung mit einer US-Behörde. Wie das Biopharmaunternehmen mitteilte, hat die Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA) die nächsten 25 Millionen US-Dollar genehmigt. Im Rahmen der Vereinbarung treibt Basilea die Entwicklung seiner neuartigen Antipilzmittel weiter voran. Die 25 Millionen ergänzen den Angaben zufolge 68 Millionen, welche BARDA seit der Unterzeichnung des Abkommens im September 2024 bereits zugesagt hatte.

Pierer Mobility ernennt Petra Preining zur Finanzchefin

Der angeschlagene Zweiradhersteller Pierer Mobility hat Petra Preining zur neuen Finanzchefin ernannt. Zuletzt war sie Finanzchefin bei AT&S und zuvor in gleicher Funktion bei Semperit tätig. Ihre Ernennung sei ein wichtiger Schritt, um das Unternehmen nach der Restrukturierung wieder auf Wachstumskurs zu bringen, lässt sich CEO Gottfried Neumeister zitieren. Pierer Mobility war mit der finanziellen Schieflage der Motorrad-Tochter KTM unter Druck geraten.

Ottobock will noch 2025 an die Börse gehen

Das Medizintechnikunternehmen Ottobock will noch in diesem Jahr den Schritt an die Börse machen. Die Notierung soll bis Ende 2025 im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgen. Bei dem Börsengang sollen Aktien aus dem Bestand des bisherigen Eigentümers, der Näder Holding, platziert werden. Zudem wird aus einer Kapitalerhöhung ein Bruttoerlös von 100 Millionen Euro angestrebt. Ottobock hatte 2022 bereits einen Börsengang geplant, der wegen des damals schlechten Marktumfelds jedoch abgesagt wurde.

Aktienmärkte

08:10 Uhr

SMI	12'144.32	-0.41%
SPI	16'887.45	-0.34%
SLI	2'007.72	-0.24%
DAX	23'748.86	+0.21%
FTSE100	9'277.00	-0.07%
EuroStoxx 50	5'440.40	+0.92%
Dow Jones	45'883.45	+0.11%
S&P 500	6'615.28	+0.47%
Nasdaq 100	24'293.78	+0.84%
Nikkei 225	44'998.99	+0.52%
Hang Seng	26'462.04	+0.06%
S&P ASX 200	8'875.70	+0.26%

Devisen

EUR-CHF	0.9346	-0.01%
USD-CHF	0.7934	-0.14%
GBP-CHF	1.0808	+0.01%
EUR-USD	1.1784	+0.14%

Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	63.44	+0.22%
Gold (Unze)	3'682.73	+0.10%
Silber (Unze)	42.71	-0.07%

Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39
info@alpharheintalbank.ch
www.alpharheintalbank.ch

Marktberichte

SCHWEIZ: Wochenstart mit Abgaben

Der Schweizer Aktienmarkt ist mit Abgaben in die neue Woche gestartet. Insbesondere schwache Pharmaschwergewichte belasteten die hiesigen Aktienindizes. Der Schweizer Leitindex SMI büsste am Montag 0,41 Prozent auf 12'144,32 Punkte ein. Novartis (-1,2%) und Roche (-1,6%) setzten mit ihren Abgaben die allgemeine Richtung. Sie befanden sich damit im Einklang mit dem europäischen Pharmasektor. Ausgelöst wurde diese von einem Artikel in der US-Presse über den Tod von 25 Kindern in Zusammenhang mit Covid-Impfstoffen. Sandoz (-2,3%) konnten sich diesem Trend

nicht entziehen. Verkauft wurden auch andere Gesundheitswerte wie Sonova (-1,7%) und Alcon (-1,0%). Und bei Holcim (-1,0%) war von Umschichtungen in andere europäische Bauzulieferaktien zu hören. Nestlé (-1,4%) kommt derweil nach der Entlassung von CEO Laurent Freixe wegen einer verheimlichten Liebschaft innerhalb des Unternehmens nicht zur Ruhe. UBS kletterten am anderen Ende um 2,4 Prozent in die Höhe und knüpften an den Aufwärtstrend der Vorwoche an. Begleitet wurde der Anstieg zuletzt von Spekulationen über eine mögliche Sitzverlegung in die USA.

EUROPA: EuroStoxx steigt dank Rückenwind aus den USA

Der EuroStoxx 50 hat am Montag an sein deutliches Plus aus der Vorwoche angeknüpft. Rückenwind lieferten die freundlich gestarteten US-Börsen. Der Leitindex der Eurozone gewann 0,92 Prozent auf 5'440,40 Punkte. Die Schuldenkrise Frankreichs konnte die Kauflaune der Anleger nicht nachhaltig trüben. Mitten in der Haushaltskrise in dem Land hat die Ratingagentur Fitch die Kreditwürdigkeit des Landes herabgestuft. Damit erschwert sie der straukelnden Regierung in Paris die Finanzierung ihrer Staatsschulden.

Im EuroStoxx zählten Aktien von Chipherstellern zu den grössten Gewinnern. So zogen Infineon um fast 3 Prozent an. Im Kielwasser dessen schnellten die Papiere von ASML mit einem Plus von 5,7 Prozent an die EuroStoxx-Spitze. Auch andere Branchenwerte waren gefragt. Für STMicroelectronics etwa ging es um gut 4 Prozent nach oben. Auch Aktien von Luxusgüterherstellern verzeichneten deutliche Kursgewinne. Hier halfen positiv aufgenommene Konjunkturdaten aus China.

USA: Zinshoffnungen halten Rekordjagd am Laufen

Angetrieben von Kurssprüngen bei den Schwergewichten Tesla und Alphabet haben die US-Börsen am Montag ihre Rekordjagd fortgesetzt. Bei den Anlegern steht in dieser Woche die erwartete Lockerung der US-Geldpolitik im Fokus. Angesichts jüngster Signale einer Abschwächung des Arbeitsmarktes wird damit gerechnet, dass die Notenbank Fed am Mittwoch die Zinsen um mindestens 0,25 Prozentpunkte reduzieren wird. Der Markt erhofft sich zudem Hinweise auf weitere Zinssenkungen. Der Dow Jones Industrial

legte am Ende um 0,11 Prozent auf 45'883,45 Punkte zu. Unter den besten Werten im Nasdaq 100 zogen die Aktien von Tesla um 3,6 Prozent an. Alphabet setzten ihre Rekordjagd fort und stiegen am Ende um 4,5 Prozent. Im frühen Handel konnte die Google-Mutter erstmals in puncto Marktkapitalisierung die Marke von drei Billionen Dollar knacken. Auslöser dafür war, dass die US-Bank Citigroup ihr Kursziel erhöht hatte. Der Analyst sprach von einem beschleunigten Produktentwicklungszyklus.

Wichtige Termine

16.09.2025	10:00	IT	Verbraucherpreise	Aug 25
16.09.2025	11:00	DE	ZEW-Index	Sep 25
16.09.2025	11:00	EU	Industrieproduktion	Jul 25
16.09.2025	14:30	US	Einzelhandelsumsatz	Aug 25
16.09.2025	15:15	US	Industrieproduktion	Aug 25
16.09.2025	16:00	US	Lagerbestände	Jul 25

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.